

QN

Eimsbüttel-Süd



**Viel Neues
im
Quartier**

**Der neue
Stadtteil Sternschanze**

INHALT:



Bald fertig: Das Sporthaus an der Sternschanze

S. 4



Plan: Der neue Stadtteil Sternschanze

S. 6 - 7



Verfügungsfonds: Geld für Ihr Projekt!

S. 10

IMPRESSUM

Informationsbroschüre für den Eimsbütteler Teil des Sanierungsgebietes Eimsbüttel S 2, Sternschanze.

Gefördert durch das Bezirksamt Eimsbüttel

© Herausgegeben von der steg Hamburg mbH, Schulterblatt 26-36, 20357 Hamburg, Telefon 43 13 93 0, Fax 43 13 93 13, Internet www.steg-hamburg.de

Redaktion: Dr. Rüdiger Dohrendorf
Telefon: 43 13 93 33
Mail: ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de

Fotos: Rüdiger Dohrendorf, Barbara Kayser

Druck: Druckerei Siepmann, Hamburg

UNTER UNS:



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in dieser Ausgabe werden wir Sie letztmalig über all die Themen und Projekte im Schanzepark informieren, die in den vergangenen Jahren im Sanierungsgebiet Eimsbüttel S2, Sternschanze bewegt wurden. Letztmalig deshalb, da der Schanzepark seit dem 1. März dieses Jahres zum neuen Stadtteil Sternschanze und damit zum Bezirk Altona gehört.

Die Quartiersnachrichten Eimsbüttel-Süd werden nunmehr nicht mehr im gesamten Sanierungsgebiet verteilt, sondern nur noch in dem Teilbereich, der weiterhin zum Bezirk Eimsbüttel gehört. Für den neuen Stadtteil Sternschanze erscheint regelmäßig eine eigene Broschüre, die sich an die Bewohnerinnen und Bewohner, Gewerbetreibenden sowie Eigentümerinnen und Eigentümer im Stadtteil Sternschanze wendet.

In den letzten Jahren hatten wir Sie kontinuierlich darüber auf dem Laufenden gehalten, was im Schanzepark passiert. Mit dieser Ausgabe der Quartiersnachrichten stellen wir Ihnen deshalb noch einmal das neue Sporthaus an der Sternschanze und die umgestaltete Sportanlage im Schanzepark vor. Beide Projekte sind abgeschlossen beziehungsweise fast abgeschlossen.

Und wir informieren Sie auch, dass für den neuen Stadtteil Sternschanze ein eigener Sanierungsbeirat gebildet wird, in dem alle Themen und Projekte in den Sanierungsgebieten oder den Teilen bestehender Sanierungsgebiete, die nun zum Stadtteil Sternschanze gehören, erörtert werden.

Selbstverständlich stellen wir Ihnen auch Projekte vor, die im Eimsbütteler Teil des Sanierungsgebietes liegen und informieren Sie über den aktuellen Stand.

Und über eine weitere Änderung möchten wir Sie gerne informieren. Ab Juli dieses Jahres ist das Stadtteilbüro in der Eimsbütteler Chaussee 16 nur noch donnerstags von 15 bis 18 Uhr besetzt. Im Juli ziehen wir um in das Büro der steg im Schulterblatt 26-36. Dann erreichen Sie uns über die Zentrale unter 43 13 93-0 und ab August 2008 wieder direkt unter 43 13 93-26.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Barbara Kayser



Kulturhaus SternChance - Einweihung des neuen Anbaus

Im letzten Jahr hatten wir Ihnen den geplanten Anbau schon vorgestellt, damals noch als Planung. Nun ist der Anbau fertig. Am 13. Juni wurde er mit einem bunten Kulturprogramm für Jung und Alt eingeweiht.

Durch die räumliche Erweiterung können nun endlich die Angebote des Kulturhauses SternChance deutlich ausgeweitet werden und somit das Schanzenviertel und speziell der Schanzepark weiter als Ort für Freizeit und Kultur gestärkt werden.

Schon seit Jahren finden in den Sommermonaten auf der Außenbühne und im Garten zahlreiche Veranstaltungen statt, die sehr gut besucht werden. Diese

Angebote sind jedoch nur über einen begrenzten Zeitraum, zwischen April und September und dann auch nur bei gutem Wetter möglich.

In den letzten Jahren hatte sich zunehmend gezeigt, dass die vorhandenen Räume insbesondere in der kalten Jahreszeit oder an regnerischen Sommertagen nicht ausreichen, um größere Veranstaltungen durchzuführen oder das Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Stadtteil ganzjährig anbieten zu können.

Die vorhandenen Räume waren aufgrund ihrer Größe und der fehlenden akustischen Abdichtungen je nach Veranstaltung oder Kurs nicht parallel nutzbar. Kurse,

Seminare und größere Veranstaltungen konnten daher in den kalten Monaten nur sehr begrenzt parallel stattfinden.

Durch die Erweiterung können nun die Angebote des Kulturhauses SternChance ausgeweitet werden.

Im Herbst letzten Jahres wurde der nördliche Teil des Kulturhauses abgebrochen und anschließend mit dem Neubau begonnen. Schon kurz darauf, am 21. Februar war Richtfest. Und es wurde kräftig gefeiert. Denn schließlich ging der Bau zügig voran und es ließ sich schon erahnen, dass der Neubau viele neue Möglichkeiten bieten wird.

Aber erstmal musste das Kulturhaus SternChance in der Bauzeit seine Aktivitäten zurückfahren. Es konnte nur ein Raum im Souterrain zur Verfügung gestellt werden. Einen Ersatz bot er jedoch nicht.

Die Zeit des Übergangs ist nun vorbei. Der neue helle Anbau ist schon voll in Betrieb. Im Erdgeschoss stehen zwei Seminarräume und ein Büro zur Verfügung. Im Keller wurde ein Tanz- und Musikraum untergebracht (ausgestattet vom Hamburger Spendenparlament), in dem Kurse stattfinden können, die - frei nach Wilhelm Busch - „mit Lärm verbunden sind“, ohne den übrigen Seminarbetrieb zu stören.

Barbara Kayser ✍



Das Sporthaus an der Sternschanze – auch hier ist bald alles neu

Von Außen sieht das Haus fast fertig aus und das sieht nicht nur so aus. Der Innenausbau geht voran und die Eröffnung steht kurz bevor – die Rede ist vom neuen Sporthaus an der Sternschanze.

Der Neubau hat viel mehr zu bieten als das alte kleine Umkleidehäuschen und zwar deutlich mehr als nur Umkleide- und Duschbereiche. Denn im Erdgeschoss entstehen ein neuer großer Gruppenraum mit angrenzender Teeküche, einem Büroraum für den SC Sternschanze und Lagerflächen. Im Dachgeschoss wird ein großer Mehrzweckraum mit Dachterrasse untergebracht.

Durch den Gruppen- und den Mehrzweckraum kann der SC Sternschanze seine Angebote



ausweiten. An dem Programm wird schon seit geraumer Zeit gefeilt. Aber erstmal gilt es all die Fragen zu klären und Arbeiten zu erledigen, die für den Sportbetrieb unabdingbar sind. Das sind

beispielsweise nicht nur die Sportangebote sondern auch die erforderlichen Möbel und die Ausstattung des Sporthauses.

Barbara Kayser ✍

Und noch mehr Neuigkeiten, auch der Grandplatz wird erneuert

Nun kurz vor der Fertigstellung des neuen Sporthauses gegenüber dem S-Bahnhof Sternschanze wird eine weitere Baumaßnahme in Angriff genommen. Der Grandplatz, von vielen auch Käfig genannt, wird auch erneuert.

Da die Behörde für Bildung und Sport im letzten Jahr ein Sonderprogramm ‚Kunstrasenplätze‘ auflegte, kann nun auch

der Sportplatz an der Sternschanze neu gemacht und mit Kunstrasen ausgestattet werden. Der Platz hat es auch bitter nötig. Er ist abgespielt, bei schönem Wetter ist er eine Staubwüste und bei Regen mit Pfützen übersät. Kein Wunder, dass der Platz so runter ist, denn schließlich wurde er jahrelang mehr als intensiv genutzt, von etwa 1.000 Sportlerinnen und Sportlern, die sich den Platz teilen mussten. Zur Vorbereitung der geplanten Erneuerung des Sport-

platzes wurden am 26.05.2008 schon die Container entfernt, die während der Bauzeit des angrenzenden Sporthauses als Umkleide- und Duschbereiche dienten. Wenn alles gut geht und das Wetter mitspielt, kann der Sportplatz schon in diesem Sommer als Kunstrasenplatz in Betrieb genommen werden. Dann gibt es nicht nur das neue Sporthaus, sondern auch den neuen Kunstrasenplatz an der Sternschanze.

Barbara Kayser ✍

Im letzten Jahr wurde mit dem Umbau der Sportanlage im Sternschanzenpark begonnen. Nach nur wenigen Monaten Bauzeit konnte das Kleinspielfeld im Februar 2008 in Betrieb genommen werden.

Um ein dringend benötigtes Kleinspielfeld für die zahlreichen Kinder- und Jugendmannschaften des SC Sternschanze zu schaffen, wurde die Anlage komplett umgebaut. Obwohl Außenbaustellen sehr wetterabhängig sind und der verregnete Sommer 2007 nicht die besten Voraussetzungen bot, sind die Bauarbeiten gut vorangekommen. Die wetterbedingten Zeitverluste konnten fast komplett wettgemacht und die Bauarbeiten Ende 2007 abgeschlossen werden. In 2008 mussten nur noch Restarbeiten erledigt werden, die im Winter nicht möglich waren, wie beispielsweise Markierungsarbeiten.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde das Kleinspielfeld im Februar dieses Jahres eingeweiht und steht nun endlich dem Kinder- und Jugendsport des SC Sternschanze zur Verfügung.

Das Rasenspielfeld konnte im Februar noch nicht übergeben werden. Hier spielte das Wetter nicht mit. Da es im Herbst und Winter zu feucht war, war der Rasen noch nicht angewachsen und das Spielfeld daher nicht nutzbar. Die guten Bedingungen der letzten Wochen haben das Ihre dazu beigetragen, dass das Rasenspielfeld endlich auch bespielt werden kann.

Durch die Einbeziehung der Randbereiche, die Verlegung des bestehenden Rasensportplatzes und die Verkleinerung der Laufbahn ist es gelungen, ein Rasenspielfeld mit einer Größe von 64 x 100 m zu erhalten und den benötigten Platz für ein zusätzliches

Ganz neu – die Sportanlage im Sternschanzenpark



Kleinspielfeld zu gewinnen. Außerdem konnten die bestehenden Leichtathletikangebote weitgehend erhalten bleiben. Das Rasenspielfeld kann gleichzeitig auch für Diskus- und Speerwurf genutzt werden.

Auf dem Kunstrasenspielfeld können Fußball und andere Kleinspielfeldsportarten stattfinden.

Außerdem wurden auf dem Gelände Kunststofflaufbahnen realisiert, so dass hier weiterhin 110 m Hürdenlauf stattfinden kann und die Laufbahnen zum Aufwärmen genutzt werden können.

Auch die Weitsprung-, die Kugelstoß- und die Hochsprunganlage sowie Flächen für Stabhochsprung und Diskuswurf wurden erhalten und moderni-

siert. Die Langstreckenläufer mussten leider auf andere Sportanlagen ausweichen.

Im Zuge der Umbauarbeiten wurde auch die Drainage erneuert und die Tribüne von Grund auf instandgesetzt. Nun steht allen Sportlerinnen und Sportlern und auch den Zuschauerinnen und Zuschauern eine komplett modernisierte Sportanlage zur Verfügung. Somit können hier wieder Oberligaspiele stattfinden, die Rathauskicker können hier spielen und auch die Schiedsrichter auf der Sportanlage trainieren.

Und die Kinder- und Jugendmannschaften des SC Sternschanze erhielten endlich die dringend benötigten zusätzlichen Spielzeiten auf dem Kleinspielfeld.

Barbara Kayser ✍

Der neue Stadtteil

Seit 1. März dieses Jahres gibt es den neuen Stadtteil Sternschanze mit knapp 7.500 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Grenzen des neuen Stadtteils können Sie dem Plan entnehmen. Bis Ende Februar 2008 waren drei Bezirke für diesen Bereich zuständig: Eimsbüttel, Hamburg-Mitte und Altona. Seit dem 1. März 2008 gehört der neu gebildete Stadtteil Sternschanze zum Bezirk Altona.

Im Stadtteil Sternschanze liegen ganz oder in Teilen fünf Sanierungsgebiete. Durch die Neubildung des Stadtteils Sternschanze wurden die Sanierungsgebiete Eimsbüttel S2 – Sternschanze (orange Fläche im Plan) und St. Pauli-Nord S3 – Karolinenviertel (gelbe Fläche im Plan) auf zwei Bezirke aufgeteilt. Jeweils ein Teil der beiden Sanierungsgebiete gehört weiterhin zum bisherigen Bezirk Eimsbüttel bzw. Hamburg-Mitte und der andere Teil liegt nun in Altona. Die im Abschluss befindlichen Sanierungsgebiete St. Pauli-Nord S2 – Schulterblatt und S6 – Rosenhofstraße lagen ehemals im Bezirk Hamburg-Mitte und gehören nun vollständig zum Bezirk Altona. Das Sanierungsgebiet Altona-Altstadt S4 – Eiffelstraße (rote Fläche im Plan) gehörte auch schon vor der Bezirksreform zu Altona.

Weil für die zu Altona gefallenen Teilbereiche der Sanierungsgebiete Eimsbüttel S2, Sternschanze und St. Pauli-Nord S3, Karolinenviertel ihre bisherigen Sanierungsbeiräte nicht mehr zuständig

sind und zahlreiche Themen den gesamten Stadtteil betreffen, hat der Bezirk Altona im Mai 2008 entschieden, für den Stadtteil Sternschanze einen neuen Sanierungsbeirat zu bilden. Dieser neue Beirat wird dann für den gesamten Stadtteil mit rund 7.500 Bewohnerinnen und Bewohnern und den im Stadtteil ansässigen Gewerbetreibenden sowie für die aktiven Einrichtungen zuständig sein.

Der Sanierungsbeirat ist ein ehrenamtliches Gremium, das die Verwaltung, die Politik und die Sanierungsträgerin steg bei der Umsetzung des Stadterneuerungsprozesses begleitet und berät. Das heißt, hier werden die aktuellen Planungen vorgestellt und diskutiert, wie z.B. die Umgestaltung von Grün- und Sportflächen oder Neubauvorhaben und Gebäudemodernisierungen. Und hier werden auch Anliegen und Probleme, wie z.B. Verkehrsprobleme und Nutzungskonflikte, besprochen, die direkte Auswirkungen auf das Zusammenleben im Stadtteil haben und die oft von den Bürgern thematisiert werden, die am Sanierungsbeirat teilnehmen. Im Sanierungsbeirat kommen somit viele Informationen von unterschiedlichen Seiten zusammen.

Die Zusammensetzung des Sanierungsbeirates soll sicherstellen, dass die unterschiedlichen Interessen aus dem Stadtteil sich im Beirat auch widerspiegeln. Das Gremium setzt sich aus 13 stimmberechtigten Mitgliedern zusammen:

- 4 Anwohner/innen
 - 3 Vertreter/innen von Einrichtungen, Vereinen, Initiativen sowie Beschäftigte
 - 3 ehrenamtlich Tätige
 - 3 Gewerbetreibende und Grundeigentümer
- Die Amtszeit der Mitglieder



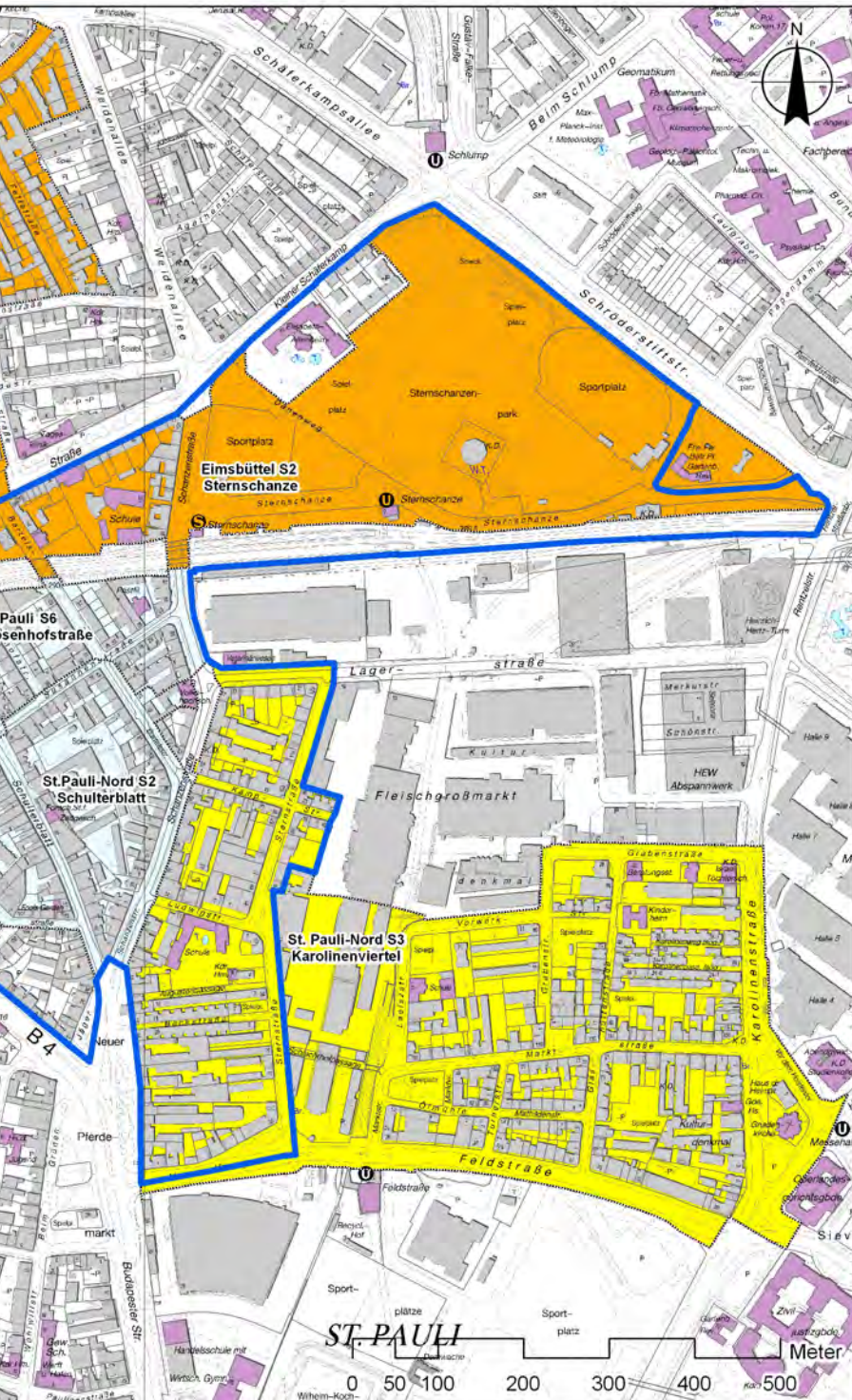
Sternschanze

geht zunächst voraussichtlich bis Ende 2010. Im Juli dieses Jahres wird der neue Beirat Sternschanze gebildet. Nach der Sommerpause wird er die Arbeit aufnehmen und sich mit Themen beispielsweise im Schanzenpark beschäftigen, die bislang im Sanierungsbeirat

Eimsbüttel-Süd behandelt wurden. Für den Teil des Sanierungsgebietes Eimsbüttel S2, Sternschanze, der im Bezirk Eimsbüttel liegt – das ist der Bereich nördlich der Altonaer Straße - ist weiterhin der Beirat Eimsbüttel-Süd zuständig, der sich, außer im Juli, jeden

letzten Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr in der Eimsbüttel Chaussee 16 trifft. Hier werden auch zukünftig alle Themen erörtert, die für den Eimsbütteler Teil des Sanierungsgebietes wichtig sind.

Barbara Kayser ✍



Neuer Stadtteil Sternschanze

Legende

Grenze des neuen Stadtteils Sternschanze

Sanierungsgebiete

- Altona-Altstadt S4 - Eiffelstraße
- Eimsbüttel S2 - Sternschanze
- St. Pauli-Nord S3 - Karolinenviertel

Sanierungsgebiete im Abschluss

- St. Pauli S6 - Rosenhofstraße
- St. Pauli-Nord S2 - Schulterblatt

Stand: Mai 2008

Auftraggeberin:

Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Altona
Fachamt
Sozialraummanagement

Bearbeitung:

steg
Städterneuerungs- und
Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH

Flangrundlage: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung



Kita Christuskirche: Auch hier bald Vieles neu

Im letzten Jahr hatten wir Ihnen bereits die Planung zur Umgestaltung der Freifläche der Kita Christuskirche in der Eimsbütteler Chaussee 24 vorgestellt. Im Frühjahr dieses Jahres ging es los, die Arbeiten sind im vollen Gange und die ersten Erfolge schon zu sehen.

Für die Umgestaltung gab es gleich mehrere Anlässe. Der Spielbereich war abgenutzt und erneuerungsbedürftig, er erfreute sich großer Beliebtheit und wurde viel genutzt. Und da ist es auch kein Wunder, dass ein Spielbe-

reich, also der Kinder, die älter als sechs Jahre sind, deutlich abgenommen hat.

Im letzten Jahr beauftragte daher die Kirchengemeinde die Landschaftsarchitektin Frau Haubrich, die Freifläche umzugestalten. Die Planung haben wir Ihnen im letzten Jahr ausführlich vorgestellt.

Der Außenspielbereich der Kita wird nicht nur instand gesetzt, sondern auch dem Alter der Kinder entsprechend umgestaltet. Daher werden nicht nur unterschiedliche Spielangebote und Spielgeräte auf die verschiedenen Bedürfnisse und Fähigkeiten der einzelnen Altersgruppen

korb oder Hangseile, während für die Kleinen eine Netzschaukel aufgestellt und ein eigener Sandbereich geschaffen wird.

Es wurden also zahlreiche Maßnahmen geplant, um die Außenfläche auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Angebote der Kinder auszurichten. Es wird jedoch nicht alles neu gemacht. Vorhandene Spielgeräte, die noch nutzbar sind, werden erhalten und wieder eingebaut. Denn schließlich ist, wie immer, das Geld knapp.

Finanziert wird die Umgestaltung der Außenfläche zu 60% durch Städtebaufördermittel. 40% der Kosten muss die Eigentümerin selbst aufbringen.

In der Bauzeit können die Kinder die Freifläche nicht nutzen. Damit sie aber immer im Blick haben können, wie sich ihr Spielplatz ändert, wurde die Möglichkeit geschaffen, direkt vor dem Gebäude einen kleinen Bereich für die Kinder freizuhalten, der sich gut zum Beobachten eignet.

Im letzten Jahr wurde überlegt, die Umgestaltung in zwei Bauabschnitten durchzuführen, damit immer, wenn auch ein kleiner Bereich, zum Spielen draußen zur Verfügung steht. Aus Kostengründen wird die Umgestaltung nun in einem Rutsch realisiert. Wenn das Wetter mitspielt und alles gut geht, wird die der Außenbereich der Kita Christuskirche voraussichtlich im Sommer diesen Jahres fertig gestellt werden und die Kinder können wieder draußen spielen und toben.

Barbara Kayser ✍



reich in die Jahre kommt, wenn ungefähr 80 Kinder - wann immer das Wetter es zulässt - draußen spielen und toben.

Ein weiterer Grund ist, dass in der letzten Zeit der Anteil der Krippenkinder, d.h. der Kinder unter drei Jahren, die die Kita besuchen, stark zugenommen hat und im Gegenzug die Zahl der

ausgerichtet, sondern auch Spielbereiche für die unterschiedlichen Altersgruppen gebildet. Denn schließlich brauchen ältere Kinder andere Angebote und Flächen, um auch ungetrübt toben zu können, als die ganz Kleinen, die geschützte Orte benötigen. So erhalten die älteren Kinder beispielsweise einen Basketball-



Neue Fahrradständer – ein Ergebnis des Engagements des Sanierungsbeirats

Im Sanierungsbeirat Eimsbüttel-Süd werden alle Planungen, Vorhaben und Projekte vorgestellt und diskutiert, die das Sanierungsgebiet betreffen.

Stimmberechtigte Mitglieder und Besucherinnen und Besucher können eigene Ideen einbringen und Vorschläge unterbreiten. So geschehen im letzten Jahr und die Ergebnisse sind schon seit einigen Monaten zu sehen. Ca. 60 neue Fahrradständer wurden aufgestellt, angeregt durch den Sanierungsbeirat, der sich einstimmig für zusätzliche Fahrradständer aussprach. Die Politik

schloss sich dem Vorschlag an und bat das Bezirksamt zu klären, wo und wie viele zusätzliche Fahrradständer im Sanierungsgebiet aufgestellt werden können.

Im Ergebnis wurden zahlreiche Standorte ermittelt: im Lindenspark, in der Lindenallee, der Vereins- und Fettstraße, in der Margaretenstraße und auch in der Amandastraße. An manchen Stellen konnte nur ein zusätzlicher Fahrradständer eingebaut werden, an anderen war genug Platz für mehrere. Aufgestellt wurden die neuen Fahrradständer im März/April dieses Jahres.

Gewünscht war, so viele neue Standorte wie möglich zu finden, um möglichst viele zusätzliche

Ständer aufzustellen. Denn schließlich mangelt es an allen Ecken und Enden an diebstahlsicheren Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Insbesondere in den warmen Monaten werden alle Möglichkeiten genutzt, um Fahrräder anzuschließen: Verkehrsschilder, Baumschutzbügel, Zäune ...

Mehr als 60 geeignete Standorte waren jedoch nicht zu finden. Oftmals lassen sich keine Fahrradständer aufstellen, da diese fest im Boden einbetoniert werden müssen. Und das ist manchmal ein Problem. Auch wenn es so aussieht, als ob genug Platz für einen Fahrradständer zur Verfügung stehen würde, steckt der Teufel wie so oft im Detail. Die scheinbar vorhandene Fläche ist nicht geeignet, da dort beispielsweise unterirdische Leitungen verlaufen oder der Platz für die Baumwurzeln benötigt wird. Und dann lassen sich keine Fahrradständer einbetonieren.

Auch wenn sich an manchen Stellen das Angebot an Fahrradständern erhöht hat, so ist es dennoch nicht möglich, in einem dicht bebauten Quartier wie in Eimsbüttel-Süd für alle Fahrräder dienstahlsichere Abstellmöglichkeiten zu schaffen. Hier ist auch das Engagement der privaten Eigentümer gefragt, den Mietern



beispielsweise im Keller oder im Hinterhof Abstellmöglichkeiten zu bieten. Der Straßenraum bietet nicht genug Platz, um alle Bedarfe zu befriedigen.

Barbara Kayser 

Der Verfügungsfonds - Geld für kleine Stadtteilprojekte

Auch für dieses Jahr hat das Bezirksamt Eimsbüttel für das Sanierungsgebiet Eimsbüttel S 2, Sternschanze wieder Geld für den Verfügungsfonds bereitgestellt.

Durch die Bildung des neuen Stadtteils Sternschanze ist das Bezirksamt Eimsbüttel nur noch für den Teil des Sanierungsgebietes Eimsbüttel-Süd zuständig, der nördlich der Altonaer Straße liegt. Daher wurde der Verfügungsfonds für den Eimsbütteler Teil auf 12.000,- Euro reduziert. 3.000 Euro stehen für den Bereich des Sanierungsgebietes zur Verfügung, der seit dem 1. März 2008 im Stadtteil Sternschanze liegt und damit zum Bezirksamt Altona gehört. Da vor der Sommerpause ein Sanierungsbeirat für den Stadtteil Sternschanze gebildet wird, können Anträge an den neuen Beirat Sternschanze nach der Sommerpause eingereicht werden.

Der Verfügungsfonds zielt darauf ab, Projekte und Aktionen schnell und unbürokratisch zu unterstützen. Gefördert werden kleine, in sich abgeschlossene Maßnahmen, die keine Folgekosten verursachen. Die Projekte müssen dem Stadtteil und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern direkt zugute kommen. Dazu zählen Aktionen und Projekte, die die Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern, nachbarschaftliche Kontakte stärken, die Stadtkultur beleben, Begegnungen ermöglichen und die lokale Beschäftigung fördern und stabilisieren. Die Bandbreite der bislang

geförderten Projekte reicht von der Förderung von Projekten von Sportvereinen im Quartier über künstlerische Angebote, Stadtteil-feste und kleine Anschaffungen bis hin zu Internetauftritten.

Geld beantragen kann jede Einzelperson, Gruppe oder Einrichtung, die im Gebiet wohnt, ansässig oder aktiv ist. Die eingereichten Anträge an den Verfügungsfonds werden durch die Antragstellerinnen und Antragsteller im Sanierungsbeirat Eimsbüttel-Süd persönlich vorge-



stellt und die Mitglieder des Sanierungsbeirates entscheiden über die Vergabe der Gelder. Der Sanierungsbeirat Eimsbüttel-Süd trifft sich regelmäßig jeden letzten Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr im Stadtteilbüro in der Eimsbütteler Chaussee 16. Nur im Juli, in den Hamburger Sommerferien, fällt der Sanierungsbeirat urlaubsbedingt aus.

Damit sich die Mitglieder des Sanierungsbeirates vor der Sitzung eine Meinung zu dem

Antrag bilden können, wird ihnen der Antrag rechtzeitig vor den Treffen des Sanierungsbeirates zugeschickt. Daher sollte der Antrag bis Mitte des Monats bei der steg eingereicht werden.

Machen Sie Gebrauch vom Verfügungsfonds und stellen Sie einen Antrag, wenn Sie eine stadtteilbezogene Maßnahme planen, aber eine finanzielle Unterstützung zur Umsetzung Ihrer Projektidee benötigen.

Fragen und Beratung zur Antragstellung sowie Anträge an

den Verfügungsfonds richten Sie bitte ab dem 1. Juli an die steg, Telefon 43 13 93 0, ab dem 1. August Telefon 43 13 93 26 oder donnerstags in der Sprechstunde zwischen 15.00 und 18.00 Uhr an das Stadtteilbüro Eimsbüttel-Süd, Eimsbütteler Chaussee 16, Telefon 43 19 06 -47, Fax -48 ab oder per E-Mail an Barbara.Kayser@steg-hamburg.de.

Barbara Kayser ✍

Türkçe Özeti

Sevgili okuyucularımız,

Bu bültende sizleri son kez geçen yıllarda onarım bölgesi „Eimsbüttel S2“, „Sternschanze“ ile ilgili ele alınan „Schanzenpark“la alakalı tüm konular ve projeler hakkında bililendirmek istiyoruz. Son defa oluşunun sebebi, „Schanzenpark“ın 1 Mart 2008 den itibaren „Sternschanze“ semtine, dolayısıyla „Altona“ bölgesine bağlanmasıdır. Bölge yenilikleri „Eimsbüttel-Süd“ dergisi bundan sonra tüm onarım bölgesinde değil, sadece „Eimsbüttel“ bölgesine bağlı olan yerlerde dağıtılacaktır. Yeni semt „Sternschanze“ için kendine özel bir dergi hazırlanacak. Bu dergi belirli zamanlar içinde dağıtılıp, tüm semt sakinlerine, esnaflara ve mülkiyet sahiplerine hitap edecektir. Son yıllarda „Schanzenpark“ta gelişen tüm olaylar hakkında sizleri sürekli olarak haberdar ettik. Dergimizin bu bülteninde, „Sternschanze“deki yeni Spor evini ve reorganize edilen „Schanzenpark“taki Spor tesisini tekrar ele almak istiyoruz. Sizleri şu konuda bilgilendirmek istiyoruz: yeni semt „Sternschanze“ için yeni bir tadilat kurulu, yeni semt

„Sternschanze“ye bağlı olan onarım bölgesi veya şu anda devam etmekte olan onarım bölgesinin bazı bölümlerinde alakalı konuları ve projeleri hakkında bilgilendireceğiz. Sizlere yeni bir değişikliği daha aktarmak istiyoruz. „Eimsbüttel Chaussee 16“ da olan semt bürosu bu yılın temmuz ayından itibaren sadece perşembe günleri saat 15 ile 18 arası açık olacaktır. Temmuz 2008'den itibaren „steg“e ayıt olan „Schulterblatt 26-36“ adresinde bulunan büroya taşınacağız. Bundan böyle bize telefonla merkez üzerinden 43 13 93-0 no'lu numaradan ulaşabilirsiniz. Ağustos 2008'den itibaren 43 13 93-40 no'lu numaradan yeniden direk ulaşabilirsiniz. Sizlere okurken keyif almanızı diliyorum. Ve şimdi yazıların özetleri geliyor.

Kulturhaus Sternschanze – Ek binanın açılış töreni

Geçen yılda sizlere henüz planda olan ek binadan bahsetmiştik. O zaman henüz plan aşamasında idi. Şu anda bu ek bina bitmiş vaziyette. 13 Haziran,da, gerek gence, gerekse yaşlıya hitap eden çok renkli bir külür programı ile açılış töreni gerçekleştirilmiştir. Yerin

büyümesi sayesinde, „Kulturhaus Sternschanze“ daha fazla imkanlar sunabiliyor. Aynı zamanda „Schanzenviertel“ ve özellikle „Schanzenpark“ bundan sonra kültür ve boş zamanı geçirme yeri olarak dahada güçlü bir konuma gelmektedir.

Sternschanze,deki Spor evi – yakında buradada herşey yeni olacak

Evin dış görünüşü bitmiş gibi gözüküyor. İç yapımlar ilerlemiş durumda ve açılışı pek yakında. Söz konusu „Sternschanze“deki Spor evi. Yeni yapı sadece giyinme ve duş yerinden ziyade daha fazla imkanlar sunuyor. Zemin katta toplantı odasının yanı sıra, mutfak ve SC Sternschanze kulübü için bir büro ve depo odası mevcut. Çatı katında çok amaçlı bir odanın yanı sıra birde teras bulunmaktadır. Toplantı ve çok amaçlı odalar sayesinde SC Sternschanze kulübü faaliyetlerini dahada genişletecek durumda. Bu proje üzerine çok zamandır çalışılıp, planlar üretilmektedir. Ancak ilk hedef tüm soru ve sorunları çözmek ve aynı zamanda spor faaliyetleri için işleri bitirmektir. Burada Spor evi için sadece spor faaliyetleri değil, mobilya ve donanımda söz konusudur.

Yepyeni – Sternschanzen parkındaki spor tesisi

Geçen yıl, „Sternschanze“ parkındaki spor tesisinin değişikliği ve tadilatı başlamıştı. Kısa bir zaman içinde, Şubat 2008'de tesisdeki küçük saha kullanıma hazır olmuştu. SC Sternschanze kulübünün çok sayılı çocuk ve genç takımlarının küçük sahada oynama imkanını sunmak için tesis tamamı ile değiştirildi. Dış inşaat yapıları hava durumuna bağlı olduğu ve aynı zamanda 2007 yaz aylarının kötü hava koşulları nedeniyle şartlar zorlaştığı halde inşaat çalışmaları fazla aksamadı ve çok iyi ilerledi. Kötü hava koşulları olduğu halde çalışmalar çok iyi ilerledi ve 2007 sonunda işler bitirildi. 2008'de sadece kış aylarında yapılması imkansız olan ufak tefek işler halledildi. Örneğin, sahanın çizim işleri gibi. Ayrıntılı bilgileri bültenimizde okuyabilirsiniz.

Yeni semt Sternschanze

1 Mart 2008,den itibaren yeni semt „Sternschanze“ oluştu ve bu semt 7.500 kadar bür nüfusa sahip. Bölge sınırlarını sunulan yeni şehir

planında görebilirsiniz. 2007 yılının sonuna kadar bu semtten sorumlu üç bölge vardı. „Eimsbüttel“, „Hamburg-Mitte“ ve „Altona“. 1 Mart 2008 itibarı ile yeni oluşan „Sternschanze“ semti „Altona“ bölgesine bağlandı. Deferimizde semtin yeni sınırlarını daha net bir şekilde görebilirsiniz.

Christuskirche çocuk yuvası – buradada yakında çok yenilikler var

„Eimsbüttel Chaussee 24“de bulunan Christuskirche çocuk yuvasının boş alanındaki reorganize planlarımızdan bahsetmiştik. Bu yılın ilkbaharında işler başladı. Çalışmalar çok iyi ilerlemekte ve meyveleri artık görülüyor. Reorganize için bir çok sebepler vardı. Oyun yeri bayağa yıpranmıştı ve yenilenmesi



gerekliyordu. Çok sevilen bir yer olduğu için çok kullanılmış ve yıpranmıştı. Şu gerçeğide unutmayalım, hava durumu olumlu olduğu zamanlarda 80 çocuğun bir arada bu yeri kullanması durumunda eskime ve aşınma kaçınılmazdı. Sebeplerden bir tanesinde üç yaş altındaki çocuk sayısının artması (Krippenkinder) ve aynı zamanda altı yaş üstü çocuk sayısının (Hortkinder) azalmasıdır.

Yeni bisiklet yerleri – tadilat kurulunun çalışmalarının başarısıdır

Onarım bölgesinde „Eimsbüttel-Süd“ tadilat kuruluna her türlü planlar ve projeler sunulur ve detayına kadar tartışılır. Oy hakkı olan üyeler ve ziyaretçiler her türlü fikirlerini sunabilirler. Son aylarda bunun başarılarını görüyoruz. Tadilat kurulunun yüzde yüz dayanışması ile harekete geçirmesi sayesinde 60'a yakın yeni bisiklet yerleri kuruldu. Siyasette görevli olan şahıslarda bizim tekliflerimizi mantıklı bulup belediyeye bunun çözümü için girişimde bulunmuştur ve aynı zamanda onarım bölgelerinde nerde ve ne kadar bisiklet yerleri olması için çözüm istemiştir.

Ihre Servicenummern für den Alltag

Wenn der Müll da ist, wo er nicht hingehört oder wenn eine Straßenlaterne nicht brennt – für viele Ärgernisse und Defekte im öffentlichen Alltag gibt es Ansprechpartner!

Wir haben für Sie für unterschiedliche Anliegen eine Liste von Ansprechpartnern und Kontaktnummern erstellt, die

keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Und sollten Sie ein Anliegen haben, für das Sie hier keinen Ansprechpartner finden und Sie nicht wissen, wohin Sie sich wenden können, dann setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung.

Barbara Kayser ✍

Ihr Anliegen	Ihr Ansprechpartner	Ihre Kontaktdaten (Telefon)
defekte Straßen- oder Parklaternen	Vattenfall Störungsstelle	63 96 23 55
„wilder“ Abfall im öffentlichen Straßenraum wie Sperrmüll, Fahrradwracks, Einkaufswagen etc.	Stadtreinigung Hamburg (SRHH), Hotline „Saubere Stadt“	2576 - 1111
„wilder“ Abfall auf öffentlichen Spielplätzen in Grünanlagen, z.B. Sperrmüll	Stadtreinigung Hamburg (SRHH), Hotline „Saubere Stadt“	2576 - 1111
Mängel auf öffentlichen Spielplätzen und Grünflächen wie kaputte Bänke, kranke Bäume etc.	Bezirksamt Eimsbüttel Abteilung Stadtgrün Geschäftszimmer	42801 - 3511
Hundekot auf Fußwegen, am Straßenrand und in Grünanlagen	Hier gibt es nur einen Ansprechpartner: den Hundehalter!	Gassi-Beutel gibt es kostenlos in allen BUDNI-Filialen!
Feuchtigkeitsmängel oder andere gravierende Baumängel in Ihrer Mietwohnung und wenn Ihr Vermieter nicht bereit ist, diese zu beheben	Bezirksamt Eimsbüttel Verbraucherschutzamt Wohnungspflege bei baulichen Mängeln (z.B. Standsicherheit) auch: Fachamt Bauprüg Herr Stoll	42801 - 3466 42801 - 2639
Gaststättenangelegenheiten	Bezirksamt Eimsbüttel Fachamt Verbraucherschutz Herr Bachorz	42801 - 2057
nächtliche Lärmbelästigungen und andere Anliegen rund um Sicherheit und Gefahren	Polizeikommissariat 23, Tropowitzstraße 3 Stadtteilpolizist: Herr Charlet-Liebe (zieht seine Runden durchs Viertel und arbeitet stets bürgernah!)	428 65 - 2310 428 65 - 2343

ADRESSEN

steg

Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH, Schulterblatt 26-36, 20357 Hamburg, Telefon: 43 13 93 0, Fax: 43 13 93 13 Internet www.steg-hamburg.de

Gebietsbetreuung Eimsbüttel-Süd

Barbara Kayser
im Juli: Telefon 43 13 93-0
ab August: Telefon 43 13 93-26
Mail: Barbara.Kayser@steg-hamburg.de

Stadtteilbüro Eimsbüttel
Eimsbütteler Chaussee 16,
20259 Hamburg, Sprechzeit
Donnerstag 15 bis 18 Uhr,
Telefon 43 19 06 47,
Fax 43 19 06 48.

Bezirksamt Eimsbüttel

Grindelberg 66, 20139 Hamburg

Dezernat Wirtschaft Bauen und Umwelt

Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Herr Schuster,
Telefon: 42801 - 3366

Fachamt Bauprüfung

Herr Stoll,
Telefon: 42801 - 2639

Grundsicherungs- und Sozialamt Soziales Dienstleistungszentrum Eimsbüttel

Wohnungsamt: Herr Meves,
Telefon: 42801 - 3408,
Wohngeld: Frau Eggert,
Telefon: 42801 - 3476

Finanzbehörde

Dammtorstraße 7,
20354 Hamburg
Betriebsverlagerungen: Herr Mühl, Telefon: 42823 - 4069,
Ordnungsmaßnahmen:
Frau Schmidt-David,
Telefon: 42823 - 4054

Sanierungsbeirat Eimsbüttel-Süd

Termin: jeden letzten Mittwoch
im Monat um 18.30 Uhr
Ort: Stadtteilbüro Eimsbüttel,
Eimsbütteler Chaussee 16
Ansprechpartnerin:
Barbara Kayser